

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1811**

40 (7.10.1811)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-152489](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-152489)

Jeverſche wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Montag d. 7 October — 40 — (Octobre) 1813.

A V I S.

1 Devant la maison du garde forestier de la forest d'Upjever le 10 Octobre à deux heures apres-midi on procédera aux adjudications de onze lots de branches d'arbres: le produit de cette vente sera de suite appliqué au paiement des bucherons qui ont été employés à la coupe de ces memes arbres.

Le directeur des Fortifications de la 3^{me} division militaire.
(signé) de RECICOURT.

2 Il sera procédé le 11 Octobre dans la foret d'Upjever à deux heures apres-midi, cela vente par adjudication de 100 Lots de coupeaux de bois de chêne provenant de l'ecarissage des arbres abbatu dans la dite foret pour les estacade de la batterie d'heppens.

Les acquereurs, ne pourront enlever leurs lots qu'en produisant l'acquit du receveur, pour le montant de leur achat.

Le Souspréfet de Jever.
F. F. D'HOUDETOT.

Anzeige.

1 Beym Hause des Försters Pflugmacher zu Upjever sollen am 10 October des Nachmittags 2 Uhr Eilf Haufen Baumäste öffentlich verkauft werden. Das daraus zu lösende Geld soll sogleich denjenigen Personen ausgezahlt werden, welche Bäume im Forste gehauen haben.

Der Directeur der Fortificationen der 3^{ten} Militair-Division.
(gez.) de Recicourt.

2 Es sollen am 11 October Nachmittags 2 Uhr im Upjeverschen Busche 100 Haufen Eichenspäne, welche von den in Upjever gefällten und zur Batterie gebrauchten Bäume abgefallen, verkauft werden. Zur Nachricht dienet, daß das gekaufte Holz den Käufern, nur gegen eine Quittung des Hebers der Bergantungsgelder, wird verabsfolgt werden.

Der Unterpräfet des Arrondissements.
F. F. D'houdetot.

Verkauf

2 Isaac Levi Feilmann läßt Montag d. 14. October a. c. in seiner Behausung zum Kniphauer Giel, 15 bis 20 Stück fetter Kühe, die noch bis Martini a. c. ohnentgeltlich weiden können öffentlich meistbietend verkaufen. Erdmann.

Notificationen.

1 Des Weil. Willm Folkers Willms Inter

staterben wollen ihre ererbte im Kirchspiel Ufel Canton Wittmund gelegene 45 Diemäthen große Herdstädte mit Zubehörungen durch ihre Bevollmächtigte die Avoue's Jürgens, und Mandholt in Jever am 19 Oct. d. J. in des Herrn Gastwirths Becker Behausung in Wittmund, an den Meistbietenden verkaufen, und können

Die Bedingungen 14 Tage vor dem Verkauf bey gedachten Avoue's eingesehen werden.

2 Das im Biarder Kirchspiele belegene adeliche Landguth Sparenburg, groß 101 $\frac{1}{2}$ Matten, soll von May 1812 bis May 1818 unter der Hand verheuert werden; und kann man sich desfalls bey dem Amtmann Garlich's in Jever oder bey A. Spanhoofd in Varel melden, daselbst die Bedingungen einsehen und accordiren.

3 Alle Diejenigen welche noch an des Uhrmacher Bachs Erben schuldig sind, werden hiermit zum letztenmahl erinnert, ihre Schuld in Zeit 4 Wochen, von heute angerechnet, an dem Hrn. Kaufmann H. E. Spaink zu bezahlen, wiedrigenfalls die Saumhaften sogleich nach Verlauf dieser Zeit dem Gerichte übergeben werden sollen. Jever d. 27 Sept. 1811

H. E. Bach.

4 Ich habe dieser Tagen zwey sehr schöne geschmackvolle Pendulen, welche 14 Tage gehen, und Stunden und Halbestunden schlagen, direct aus Paris erhalten, welche ich zu billigen Preisen verkaufe.

H. E. Spaink, Kaufmann.

5 Ibe Oltmanns Erben sind entschlossen, ihr Landgut in der Kleiburg, bestehend in 46 Matten Landes, wovon aber 7 Matten zugeheuert worden sind, nebst Wohnhaus und Scheune, auf einige May 1812 anfangende Jahre, zu verheuern, und können die Liebhaber dazu sich am Freytag d. 11 October Nachmittags 5 Uhr, in des Herrn Linz Hause aufm Rathhause einfinden. Die Bedingungen sind 3 Tage vorher beim Secretair Minssen einzusehen.

6 Wilhelm August Reuter Wittwe ist entschlossen einige Stücke bey Lettens belegenen Landes zum Pflügen, auch zum Fennen und Mähen, May 1812 anzutreten, nebst ein kleines Haus zu Bussenhausen zu verheuern; Liebhaber welche davon zu heuern willens sind, können sich am Sonnabend den 12 October des Nachmittags um 2 Uhr in Manne Oltmanns Krughause zu Lettens oder auch vorher bey W. A. Reuters Wittwe einfinden und accordiren.

7 Es werden ein oder zwey Stuben zur Miethe gesucht, und ist das Nähere bey dem Herrn Borgeest zu erfahren.

8 Ich verlange je eher je lieber einen jungen Menschen von 16 bis 18 Jahren um ihn in und bey der Mühle zu gebrauchen; wer Lust

dazu hat melde sich bey dem Intelligenz Comtoir oder bey mir selbst.

Joh. Fried. Müller, Müller zu Lettens.

9 Wer einen gebrauchten, jedoch im guten Zustande befindlichen, Dampfosen mit Auffahrt zu verkaufen willens ist, melde sich bey dem Unterzeichneten, wo er das Nähere erfahren wird. Auditor von Luzow.

10 Kaufmann Burgemeister will 14 Matten Landes am Ottenburger Wege belegen, welche bis jetzt von Schröder Düken und Azen verabmühet, im Ganzen oder in drey Stücken, auf 4 Jahre, May 1812 angerechnet, zum Fennen und Mähen verheuern, wessfalls die Liebhaber dazu sich am 15 October, Nachmittags 5 Uhr, bey dem Hrn. Linz auf den Rathhause einfinden können.

11 Dem geehrten Publico zeige hiedurch ergebenst an, das ich auf diesen Herbst so wie vorigen Jahres das Vieh und Schweine Schlachten anfangen werde. Zur Nachricht derjenigen die sich meinen bedienen wollen, dienet, daß sie jede Bestellung bey dem Wirth Wagner im goldenen Löwen machen können.

Johann Behrens,

wohnhaft hinter den Hillernsenhamm.

12 Am Montage d. 30 Sept. ist bey Friederiken Borwerk ein brauner Wallach angekommen, gezeichnet mit einem Bles u. Schnüf. Der Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Kosten wieder in Empfang nehmen.

Friederiken Borwerk

Lide Rolfs Janssen Wittwe.

13 Vor einiger Zeit lief mir ein schwarzbunter Hühnerhund zu, der Eigenthümer kan ihn gegen Erstattung der Kosten wieder erhalten, muß sich aber in Zeit 10 Tagen und zwar des Morgens vor 8 Uhr bei mir melden.

Sengwarden d. 5. October,

Hajo Folkert Haven.

14 Die Vormünder Memme Eufen Becker und Cornelius Christians wollen bey ihr Pupillen, des Hero Tiarks Harms Hausstelle zu Schönhorn, bey Middoge, einige Eschenbäume zum Abhauen aus freyer Hand verkaufen, wer von diesen einen Gebrauch machen kann; der kann sich auf den 12 October des Nachmittags bey benannten Hause einfinden und kaufen.

Die Vormündern obenbenannt.

15 Es sind zwey Reise Wagen wovon der eine weit und der andere engspurig ist zu verkaufen; richt beim Intelligenz Comtoir in Jever. No. 9

16 Weil. Johann Hinrich Valen Kinder Vor-
münder wollen nachfolgende, ihrer Pupillen zu
gehörige Häuser und Gärten auf 6 Jahre von
May 1812 ab an öffentlich verheuern, als:

- 1) Ein Haus nebst Garten, welches gegenwär-
tig von Johann Harms Jansen heuerlich
verabnußt wird.
- 2) Ein Haus mit Garten, welche Jürgen Lübs
ben in Pacht hat.
- 3) Einen Garten, welchen d.Hr. Johann Hin-
rich Tiarks in Gebrauch hat.
- 4) Einen Garten vermiethet an den Seiler
Hr. F. C. Rost, und
- 5) Ein Haus nebst Gartengrund, welche ge-
genwärtig an Menke Warm's Wittwe ver-
heuert sind,

und können die Liebhaber sich am 14 d. M. im
schwarzen Adler bey d.Hrn. de Boer einfinden
und Heurung treffen Jever am 4 Oct. 1811.

17 Diejenigen, welche die mir, als ihren

(Fortsetzung).

vormaligen Anwalde eingehändigten Ingresfati-
ons, Dokumenten und sonstige Urkunden auch
Proceßacten nach nicht abgeseert haben, wer-
den erinnert, solches unvorzüglich zu bewerk-
stelligen, und die Kosten zu berichtigen, damit
wegen der erforderlichen Inscriptionen, Hebung
der Gelder, und fortsetzung der hiesigen Proceß
Sachen ihnen durch Verfaumnis kein Nachtheil
erwachsen Jever d 3. Oct. 1811.

A. F. A. Jansen.

18 Zur Beruhigung des hochzuverehrenden Pub-
likums die Anzeige: daß in der Commune Heppens
wie das verbreitete Gerücht wollte, - die rothe
Ruhr nicht herrsche. Durch meine Besuche an da-
sige vermeinte Ruhrkranke überzeugte ich mich d. 3
Oct. a. c. mit Gewisheit von dem Ungrund dieses
Gerüchts dem theils durch galligte Diarrhoe zum
stießen gereizte Hämorrhoiden, theils ein Ererb-
fall, als Folge einer Metrorrhagie sein unglück-
liches Dasein verdankten. J. A. Toel, Dr.

Verordnung

Décret Impérial

TITRE II.

Des Fonds de la Société.

La souscription des dames, com-
posant la Société, maternelle, est fixée
à la somme annuelle de 500 francs.

12.

Les dames qui ne seront pas mem-
bres de la Société, les associations, cor-
porations ou individus qui voudront
souscrire, pourront se faire inscrire pour
une ou plusieurs souscriptions, aux
secrétariats des évêques, prefectures,
sous-prefectures et maires, comme il
est dit ci-dessus, article 4.

13.

Les dames composant le conseil gé-
néral à Paris, seront choisies parmi cel-
les qui auront pris deux souscriptions.
Les dames du comité d'administra-

Kaiserliches Decret.

Titel 2

Von den Fonds der Gesellschaft.

Die Unterzeichnung der Damen der Mä-
terlichen Gesellschaft ist auf eine jährliche
Summe von 500 Franken bestimmt.

12.

Die Damen welche keine Mitglieder der
Gesellschaft sind, Societäten, Corporationen
oder sonstige Personen, welche unterzeichnen
wollen, können sich für eine oder mehrere
Unterzeichnungen bey den Secretarien der
Bischümer, der Präfecten Unterpräfecten
und Mairen, so wie es hier oben gesagt ist,
einschreiben lassen.

13.

Die Damen, welche den General-Rath
zu Paris ausmachen sollen, werden aus des-
sen gewählt welche zwey Unterzeichnungen
genommen haben.

Die Damen des verwaltungs-Ausschuss

non seront choisies parmi celles qui auront pris quatre souscriptions.

Le conceillers du comité d'administration seront choisis parmi les hommes qui auront pris six souscriptions.

Les vice-présidentes seront choisies parmi les dames dignitaires qui auront pris dix souscriptions.

14.

Lorsqu'il viendra à vaquer des places dans le nombre de mille formant le total de la Société, les dames remplaçantes seront choisies parmi les dames qui n'étant pas membres de la Société, auroient souscrit pour une ou plusieurs actions.

15.

Voulant mettre la Société en état d'étendre les avantages de son instruction, nous lui faisons donation à perpétuité de 500,000 francs de rentes sur le grand livre, lesquelles acquises des fonds de notre domaine extraordinaire, et inscrites au nom de ladite Société.

16.

La Société est une; toutes les recettes, de quelque nature qu'elles sont, de quelque origine qu'elles proviennent, seront réunies pour être réparties, par délibération du conseil général, entre les comités d'administration des différentes bonnes villes.

17.

Les comptes annuels en recette et en dépense, et les rapports généraux sur toutes les opérations de la Société seront imprimés avec la liste des souscriptions, corporations ou individus non souscripteurs, qui auront fait des dons à la Société.

Am Mittwoch eine Beilage, Fortsetzung des vorstehenden Kaiserlichen Decret's betreffend.

ses werden aus denjenigen gewählt, welche 4 Unterzeichnungen genommen haben.

Die Räte des Verwaltungs-Ausschusses werden aus denjenigen Männern gewählt, welche 6 Unterzeichnungen genommen haben.

Die Vice-Präsidentinnen werden aus den Damen Dignitarien gewählt, welche 10 Unterzeichnungen genommen haben.

14.

Im Fall Stellen in der Zahl von Tausend, woraus die Gesellschaft besteht, offen kommen, sollen sie aus denjenigen Damen welche keine Mitglieder der Gesellschaft waren und ein oder mehrere Actien gezeichnet haben, besetzt werden.

15.

Um die Gesellschaft in den Stand zu setzen, die Vortheile ihrer Errichtung abwarten zu können, machen wir ihr ein immer währendes Geschenk 500,000 Franks Einkommen auf das Großbuch, welche aus den Fonds unserer außerordentlichen Domainen bezahlt, und auf den Namen gedachter Societät, eingeschrieben werden sollen.

16.

Die Gesellschaft macht ein Ganzes aus. Alle Einnahmen welcher Art sie auch sind, welchen Ursprung sie auch haben, werden vereinigt, um vertheilt zu werden, nach der Berathschlagung des General-Rath zwischen den Verwaltungs-Räthen der verschiedenen guten Städte.

17.

Die jährlichen Rechnungen von Einnahme und Ausgabe, die Generalberichte über alle Verrichtungen der Gesellschaft, werden mit dem Verzeichniß der Unterzeichner und Societäten, Corporationen oder Individuen, welche nicht unterschrieben, sondern der Gesellschaft Geschenke gemacht haben, gedruckt

Beilage zu No. 40.

Fortsetzung.

Verordnung.

Décret Impérial.

TITRE III.

Disposition d'exécution.

Article 18.

L'état des souscriptions qui auront été reçues aux secrétariats des évêchés, sera adressé de quinzaine en quinzaine, à partir du 1.^{er} juin jusques et y compris le 15 juillet par les évêques, au ministre de l'intérieur.

Les états des souscriptions reçues au secrétariat des chaque sous-prefecture et mairie, seront envoyés aux mêmes époques, par les sous-prefets et les maires, aux préfets, qui, le adresseront avec les états des souscriptions inscrites, aux secrétariats des préfectures.

Ces états seront transmis par le ministre de l'intérieur au secrétaire général de la Société.

19.

Du 15 juillet au 1.^{er} août, la liste des mille dames composant la Société, sera arrêtée par l'Impératrice, qui nommera sur cette liste.

Les quinze dignitaires,

Les quatre vice-présidentes,

Les dames du conseil-général, et celles des Conseils d'administration.

20.

Le conseil-général, dans sa première session, délibérera sur le mode à adopter pour l'organisation de conseils d'administration, et pour la distribution des secours.

21.

Il proposera en même temps un pro-

Kaiserliches Decret.

Titel 3.

Ausführungs-Bestimmung.

Artikel 18.

Die Liste der Subscriptionen, welche bei den Secretarien der Bisthümer empfangen sind, müssen von 14 zu 14 Tagen vom 1sten Juny bis zum 15ten July von den Bischöfen an den Ministern des Inneren eingesandt werden.

Die Listen von den Unterzeichnungen, welche bei dem Secretariat jeder Unter-Prefektur und Mairie zu empfangen sind, werden zu den nämlichen Zeiten durch diese an die Präfekten eingesandt, welche sie mit den Unterzeichnungs-Listen bei den Secretariaten der Präfektur absenden.

Diese Listen werden durch den Minister der Innren an den General-Secretair der Gesellschaft übermacht.

19.

Vom 15ten July bis zum 1sten August wird die Liste der 1000 Damen, welche die Gesellschaft ausmachen, durch die Kaiserinn festgesetzt, aus welche derselben ernennet:

die 15 Dignitarien;

die 4 Vice-Präsidentinnen;

die Damens des General-Raths und des Administrations-Raths.

20.

Der General-Rath soll in seiner ersten Sitzung über die Art der Einrichtung des Verwaltungsraths berathschlagen, so wie über die Vertheilung der Unterstützungen.

21.

Er soll zu gleicher Zeit einen Reglementa-



jet de statuts réglementaires concernant les obligations de membres de la Société les règles d'admission aux secours, et les conditions nécessaires pour les obtenir.

Ces réglemens seront homologués en notre Conseil d'Etat, comme ceux des autres établissemens de bienfaisance.

22.

La Société maternelle pourra recevoir des legs et donations, en remplissant les formalités prescrites par les lois et réglemens.

Signe N A P O L E O N.

Par l'Empereur

Le Ministre Secrétaire d'Etat

Signe H. B. Duc de BASSANO,

Pour amplification:

Le Ministre de l'Intérieur, Comte de l'Empire,

Signe MONTALIVET,

Pour Copie Conforme:

Le Secrétaire général par intérim du ministère de l'Intérieur.

SAUCHAF.

Décret impérial

relatif à la Société de la Charité maternelle.

Au Palais de Saint Cloud le 25 Juillet 1811.

NAPOLÉON, Empereur des Français, Roi d'Italie, Protecteur de la Confédération du Rhin, Médiateur de la Confédération Suisse &c. &c. &c.

Sur le rapport de notre ministre de l'intérieur; Notre Conseil d'Etat entendu,

Nous avons décrété et décrétons ce qui suit:

Art 1.^{er} Le règlement pour la société de la charité maternelle, qui sera joint au présent décret, est approuvé.

2. Les Dispositions contraires contenues dans nos précédens décrets, sont rapportées.

3. Tous legs ou donations faits à la société de la charité maternelle,

ren Geses. Entwurf vortragen, die Verbindlichkeiten der Mitglieder der Gesellschaft, die Art der Annahme von Unterstützungen, und die notwendigen Erfordernisse, selbige zu erlangen, betreffend.

Diese Reglements sollen in unserem Staats-Rath bestätigt werden, wie alle andere wohlthätige Einrichtungen.

22.

Die mütterliche Gesellschaft kann Geschenke und Gaben empfangen jedoch unter Beobachtung der Formalitäten, welche die Gesetze und Reglements vorschreiben.

gez. Napoleon.

von wegen des Kaisers,

der Minister Staats-Secretair:

gez. H. B. Herzog von Bassano.

Für die Abschrift

der Minister des Innern, Reichsgraf,

gez. Montalivet.

Für gleichlautende Abschrift

des Interims-General-Secretair des Ministers des Innern:

Sauchaf.

Kaiserliches-Decret.

im Betreff der Gesellschaft der mütterlichen Liebe.

Im Vallast von St. Cloud den 25 Junii 1810, Napoleon, Kaiser der Franzosen, König von Italien, Beschützer des Rheinbundes, Vermittler des Schweizerbundes ic. Auf den Vortrag unseres Ministers des Innern.

Nach Anhörung unseres Staats-Raths, haben wir beschlossen und beschließen das Folgende:

Art. 1 Das Reglement für die Gesellschaft der mütterlichen Liebe, welches dem gegenwärtigen Decret beigelegt ist, ist genehmiget
2 Alle dem Inhalt widersprechende Bestimmungen in unserm vorigen Decrete sind aufgehoben

3. Alle Vermächtnisse oder Geschenke, welche der Gesellschaft der mütterlichen Liebe

pourront être acceptés par elle après qu'elle y aura été autorisée par nous en notre Conseil, dans les formes prescrites pour les établissemens de charité.

4. Notre ministre de l'intérieur est chargé de l'exécution du présent décret, qui sera inséré au Bulletin des lois.

Signe **N A P O L E O N.**

Par l'Empereur:

Le Ministre Secrétaire

Signe le Comte **DARU.**

REGLEMENT.

Titre. I.^{er}

De la Société de la Charité maternelle.

Art. I.^{er} La société de la charité maternelle, formée sous la protection de sa Majesté l'Impératrice et Reine conformément au décret impérial du 5 mai 1810, a pour but de secourir les pauvres femmes en couche, de pourvoir à leurs besoins, et d'aider à l'allaitement de leurs enfans.

II. La société sera composée de toutes les dames de l'Empire qui auront souscrit et seront agréées par sa Majesté l'Impératrice.

III. Les affaires de la société sont administrées par un conseil général, un comité central et des conseils d'administration.

IV. Il y aura un conseil d'administration dans chacune des quarante-quatre villes désignées dans le décret impérial, et dans chacune des villes chefs-lieux de département.

V. Les dames composant ce conseil d'administration, présenteront tous les trois mois, l'état sommaire de leur opération et de l'emploi de leurs fonds, au comité central.

VI. Le comité central, composé des

gemacht werden, werden durch selbige angenommen, nachdem sie durch Uns in Unserem Rathe dazu autorisiert werden, in der Art, wie bei den Gesetzen für wohlthätige Einrichtungen bestimmt ist.

4. Unser Minister des Innern ist mit der Ausführung des gegenwärtigen Decrets, welches im Gesetzes-Bulletin inseriert werden soll, beauftragt.

Gez. **Napoleon.**

von wegen des Kaisers

der Minister Staats-Secretair

Gez. Herzog **DARU.**

Reglement.

Titel I.

Von der Gesellschaft der mütterliche Liebe.

Art. 1. Die Gesellschaft der mütterlichen Liebe, errichtet unter dem Schutze Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin, in Gemäßheit unseres Decrets vom 5ten May 1810, hat zum Zweck arme Wöchnerinnen zu unterstützen, in ihren Bedürfnissen zu versehen, und bei dem Unterhalt ihrer Kinder Hülfe zu leisten.

II. Die Gesellschaft besteht aus allen Damen des Kaiserreichs, welche unterzeichnet haben und durch Ihre Majestät die Kaiserin angenommen sind.

III. Die Geschäfte der Gesellschaft werden durch einen General-Rath, einen Central-Ausschuss und durch die Administrations-Räthe wahrgenommen.

IV. In jeder der durch das Kaiserliche Decret bestimmten 44 guten Städte, so wie in den Hauptörtern des Departements soll ein Verwaltungsrath seyn.

V. Die Damen, welche dem Verwaltungsrath ausmachen, überreichen alle 3 Monate eine Nachweisung von ihren Berichtigungen und von der Verwendung ihrer Fonds an den Central-Ausschuss.

VI. Der Central-Ausschuss besteht aus den



vice-presidentes, du secretaire general, du tresorir general de leurs substitués, de six dames du conseil d'administration de Paris elues chaque annee par ledit conseil, et de six conseillers nommes par sa Majeste l'Imperatrice examine les comptes des conseils d'administration, leur repartit les fonds qui leur sont necessaires, redige les tableaux de situation, les rapports et les project qui doivent être soumis au conseil general, et se rassemble le 15 de chaque mois.

Il prendra les mesures qu'il jugera convenables pour etablir successivement des conseils d'administration dans les chef-lieux des departemens, et autres villes designees dans le decret du 19 decembre.

VII. Le conseil general est compose de dignitaires, de dames nommees par sa Majeste l'Imperatrice, et des membres du comite central.

VIII. Il se rassemble au moins deux fois l'annee, souspresidence de sa Majeste l'Imperatrice: quatre dames du conseil d'administration de Paris, elues chaque annee par ce conseil, y assistent.

IX. Le secretaire general y rend compte à sa Majeste l'Imperatrice de la situation de la societe; le tresorier general, de l'emploi des fonds: les quatre dames du conseil d'administration de Paris y rendent un compte particulier et detaille de operations de ce conseil.

C'est dans ce conseil que le comite central propose à sa Majeste les nominations et les modifications qu'il pourra paître convenable d'apporter aux reglements.

Vice-Präsidenten, dem General-Secretair dem General-Schatzmeister, und ihren Substituten, den 6 Damen des Verwaltungs-Raths von Paris, jedes Jahr durch gedachten Rath erwählt, und den 6 Rätthen durch Ihre Majestät die Kaiserin erwählt, untersucht die Rechnungen der Verwaltungs-Räthe, vertheilt die Fonds, welche ihnen nöthig sind richtet die Tabellen vom Zustande ein und macht die Berichte, so wie die Vorschläge, welche der Beurtheilung des General-Raths unterworfen werden sollen, und versammelt sich den 15ten eines jeden Monats.

Er nimmt die Maaßregeln, welche er gut findet, um nach und nach Verwaltungs-Räthe, in den Hauptörtern der Departemens und in den übrigen in dem Decret vom 19. December bestimmten Städten zu errichten.

VII Der Generalrath ist aus den Dignitarien, den durch Ihre Kaiserlichen Majestät ernannten Damens und aus den Mitgliedern des Central-Ausschusses zusammengesetzt.

VIII Er versammelt sich wenigstens zweimal im Jahre unter dem Vorsitze Ihrer Majestät der Kaiserin: Vier Damens vom Verwaltungs-Rath zu Paris, welche jedes Jahr von den Rath erwählt werden müssen dabei assistiren.

XI Der General-Secretair legt Ihrer Majestät der Kaiserin Rechenschaft vom Zustande der Gesellschaft ab, der General-Schatzmeister von Verwendung der Fonds; die vier Damen des Verwaltungs-Raths von Paris übergaben eine besondere Nachweisung von den Verrichtungen dieses Raths.

In diesen Rath muß der Central-Ausschuß Ihrer Majestät der Kaiserin die Benennungen und die Einschränkungen vortragen, welche ihm bey den Reglement nöthig scheinen.

(Am Montage der Beschluß)

